



St. Vitus

Maria Heimsuchung

St. Sebastian

St. Ägidius

St. Nikolaus

## PFARRBRIEF ST. SEBASTIAN GILCHING - WEIHNACHTEN 2024

*Fürchtet euch nicht*



<b>Vorwort</b> .....	3
<b>Grußwort Pfarrer Franz von Lüninck</b> .....	5
<b>Gedanken zu Weihnachten</b> .....	6
<b>Pfarreireise Bretagne</b> .....	7
<b>Ökumene</b> .....	10
Ökumenische Adventsandachten .....	10
Ökumenisches Gespräch über Schätze im Glauben .....	11
<b>Kulturfahrten</b> .....	13
<b>Sternsinger</b> .....	14
Sternsingeraktion 2025 .....	14
Willi und die Gilchinger Sternsinger .....	15
<b>Ministranten</b> .....	16
Ministranten auf Romwallfahrt .....	16
Aktionen der Ministranten .....	17
Die neuen Ministranten .....	18
<b>Firmung</b> .....	19
<b>Büchermarkt</b> .....	20
<b>SenT</b> .....	22
<b>Erntedank</b> .....	23
<b>Adventsmarkt</b> .....	24
<b>Ankündigungen</b> .....	26
Die Guichinger Sänger laden zum Adventssingen ein. ....	26
Kinderkatechese im Advent .....	26
Pfarrfasching .....	27
<b>Personalia</b> .....	28
Verabschiedung aus dem Mesnerdienst .....	28
Kirchenverwaltungswahl 2024 .....	29
<b>Gottesdienstübersicht und Veranstaltungen</b> .....	30
Gottesdienste in der Weihnachtszeit .....	30
Beichtgelegenheiten in der Adventszeit .....	31
Weitere ausgewählte Veranstaltungen .....	32
<b>Taufen</b> .....	33
<b>Hochzeiten</b> .....	33
<b>Trauer</b> .....	34
<b>Impressum</b> .....	35

## **„Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren“ (Lk 2,10)**

Wie tröstlich sind diese Worte gerade in Zeiten großer Angst. „Fürchtet euch nicht!“. In der Bibel, sagt man, kommt dieser Satz 365 Mal vor. Für jeden Tag ein „Fürchtet euch nicht“. Die Hirten auf dem Feld von Betlehem, obwohl sie große Angst hatten, vertrauten den Worten des Engels. Und sie wurden belohnt. Sie sahen als Erste dieses kleine, unschuldige Kind in der Krippe liegen. Und sie wussten, dass dieses Kind den Frieden in die Welt bringen wird.

Auch wir brauchen Tag für Tag den Zuruf: „Fürchtet euch nicht!“. Erst recht in Momenten bedeutender Neuanfänge, in Momenten schwerer Verhandlungen, in Momenten großer Zerwürfnisse. Ja, es braucht Mut für Neuanfänge, Mut zu Verhandlungen und Mut aufeinander zuzugehen. „Fürchtet euch nicht!“, das sagt auch uns der Engel des Herrn - jeden Tag. Vertrauen wir fest auf diese Worte und wagen Neues.

Deshalb halten Sie heute einen „neuen“ Pfarrbrief in den Händen. Meinen ersten Pfarrbrief. Auch unser langjähriger Mesner von St. Ägidius wird Neues wagen. Und auch unsere neugewählte Kirchenverwaltung.

Neues wagen heißt neue Wege gehen. Immer wieder aufstehen, immer wieder neu beginnen. Unser Leben hält so viel Spannendes, so viel Schönes und so viel Tröstliches bereit, wir müssen nur zugreifen. Den Mut haben und vertrauen. Vertrauen auf das Wort des Engels, das an die Hirten von Betlehem erging: „Fürchtet euch nicht“.

So wünsche ich Ihnen allen den Frieden und die Freude der Weihnacht

Isabelle Feix



*Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frau'n!  
Kommet, das liebeliche Kindlein zu schau'n!  
Christus, der Herr, ist heute geboren,  
den Gott zum Heiland euch hat erkoren.  
Fürchtet euch nicht!*

## Grüß Gott,

für diese Tage des Advents schauen wir schon hin auf das Fest der Geburt Jesu. Alles, was unser Leben ausmacht, dürfen wir ihm bringen. Mit ihm wollen wir gehen. Man nennt ihn den Friedensfürst. Bitten wir ihn, dass er Frieden wirkt. In uns und in der Welt.



Viele Angebote haben wir in der Adventszeit still zu werden, bei ihm. Die feierlichen Sonntagsmessen, die Roratemessen (alle Abendmessen unter der Woche, mit besonderer Musik und bei Kerzenlicht), die ökumenischen Adventsandachten an allen Adventssonntagen in St. Johannes, das Adventssingen mit den Guichinger Sängern am 4. Advent, die Gottesdienste für Kinder und vieles mehr. Wir würden uns freuen, wenn einiges davon Ihnen hilft, in den Advent hinein zu finden.

Und dann feiern wir Weihnachten. Jesus wird geboren, er lässt uns nicht allein. Wir können ihn suchen, wie die Hirten damals. Wir können bei ihm still werden. Und Frieden finden.

Ich freu mich auf diese besondere Zeit mit Ihnen allen.  
Gott segne Sie,

Ihr Pfarrer Franz v. Lüninck

Sie haben den letzten Sonntagsgottesdienst verpasst? Oder Sie möchten noch einmal eine Predigt nachhören oder nachsehen? Sie finden auf dem YouTube-Kanal unserer Pfarrgemeinde den aktuellen Sonntagsgottesdienst im Livestream sowie die vergangenen Predigten der Seelsorger.

*Isabelle Feix*



## Weihnachten – mehr als Plätzchen und Glühwein?

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn man jetzt in den nächsten Wochen bis Weihnachten über einen Weihnachtsmarkt gehen und die Menschen dort fragen würde, was für sie Weihnachten eigentlich bedeutet, bekäme man wahrscheinlich von einem Großteil der Menschen folgende Antworten: Plätzchen backen, auf einen Weihnachtsmarkt gehen, Geschenke, Lichter, Weihnachtslieder, freie Tage, die man mit der Familie verbringen kann, usw.

Aber ist Weihnachten nicht mehr? Mehr als Plätzchen, Glühwein und ein paar freie Tage? Ich denke: Ja! Weihnachten ist viel mehr als das. Weihnachten hat für mich eine viel tiefere Bedeutung.

An Weihnachten feiern wir, dass Gott in einem kleinen Kind Mensch wird. Gott lässt sich in Jesus Christus auf menschliches Leben ein. Mit Allem, was dazugehört. Er lässt sich darauf ein, von den Sterndeutern oder bei seinem Einzug in Jerusalem als König verehrt und gefeiert zu werden. Er lässt sich aber auch darauf ein, am Ende seines Lebens wie ein Verbrecher gekreuzigt zu werden und am Kreuz zu sterben.

Wir feiern an Weihnachten einen Gott, der für uns Menschen nicht nur fernes Subjekt bleiben möchte, sondern einen Gott, der in Jesus Christus menschliches Leben annimmt und es in all seinen Facetten erlebt. Einen Gott, der menschliche Freude, aber auch tiefste menschliche Verzweiflung kennt und erlebt.

Weihnachten, liebe Leserinnen und Leser, ist für mich das Fest, an dem mir genau das immer wieder bewusst wird: Gott ist kein unbegreifliches, fernes Subjekt, sondern ganz und gar Mensch. Und auch ich darf ganz und gar Mensch sein, mit allen Höhen und Tiefen, mit aller menschlicher Freude und mit allem menschlichen Leid.

Und zu diesem Menschsein gehören natürlich auch Plätzchen, Glühwein, Geschenke und Weihnachtslieder.

Aber Weihnachten ist eben mehr als das. Weihnachten bedeutet: Gott wird, Gott ist Mensch!

Herzlichst,  
Ihre Gemeindeassistentin  
Anna Förg



## Bretagne – Eine Reise ans Ende der Welt

Wie im Märchen. Das Ende der Welt ist immer ganz, ganz weit weg. Aber wir wollten uns ja nicht mit dem Ende der Welt zufrieden geben. Bis zum Ende der Welt gab es noch so viel zu schauen, zu staunen und zu erleben. Peter Kotschwara und Reni Stocker hatten sich mächtig ins Zeug gelegt: 9 Tage, 5 Hotels, 14 Highlights, jede Menge Natur, Geschichte und Geschichten und ein kleines Abenteuer, ein niegel-

nagelneuer 5-Sterne-Bus und Hermann unser Busfahrer und Kümmerer auf der langen Fahrt.

Das Schöne an so einer Reise mit der Pfarrei sind zweifellos die vielen be-

kannten Gesichter, das große Hallo beim Einstieg in den Bus, das Ratschen und Lachen, die gemeinsame Vorfriede auf das Neue und Unbekannte.

Das Interessante an so einer Reise sind die Ziele, die so angefahren werden. Die Bretagne ist voll von kulturellen Schätzen. Alte Klosteranlagen und Grablagen in Fontevraud, uralte Menhire, also Hinkelsteine, in Carnac, wunderschöne alte Kapellen mit kunstvoll geschnitzten Ausstattungen, z.B. in St. Fiacre oder auch berühmte Kalvarienberge, wie z.B. der Kalvarienberg von Tronoen.

An Tag 5 war das Ende der Welt nahe. Finistère, das westlichste kontinentale Departement Frankreichs. Schon die alten Römer nannten diese Gegend Finis

Terrae – Das Ende der Erde. Die Pointe du Raz, eine schroffe Klippe, die weit ins Meer hinausragt, war unser Ziel. Kein Lüftchen wehte, keine Wellen schlugen an die Felsen. Der Atlantik zeigte sich von seiner friedlichsten Seite. So weit das Auge blickte, sah man nur Wasser. Und ganz, ganz weit im Westen, da liegt dann Amerika. Aber das wussten die alten Römer noch nicht.



Nicht nur die alten Römer hinterließen ihre Spuren in der Bretagne, sondern auch der alte Zauberer Merlin soll hier gewesen sein. Bestes Beispiel hierfür ist der Naturpark von Huelgoat. Eine zauberhafte, ursprüngliche Landschaft mit wild zusammengewürfelten Felsformationen, alten Lagerplätzen und sogar einer Teufelsgrötte, die durch das Tosen des Wassers wirklich unheimlich anmutete.

Tag 7 schenkte uns DAS Highlight überhaupt. Mont-Saint-Michel. Der Berg des Heiligen Michael. Stolz thront die stattliche Abtei auf einem Granitfelsen in der Bucht von Saint Michel. Die alten Mauern

haben eine sehr wechselvolle Geschichte zu erzählen: der Aufbau der Abtei in den Wirren des Hundertjährigen Krieges, der Umbau als Festung während der Hugenottenkriege, die Umnutzung als Gefäng-



nis bis weit in das 19. Jahrhundert hinein. Und hin und wieder boten kleinere Fenster, Aussichtsplattformen oder auch der Kreuzgang des Klosters einen fantastischen Ausblick auf kahle Sandbänke.

Ja, wer früh aufsteht, kann viel in seinen Tag hineinpacken. Und so ging es am Nachmittag nach Cancale auf eine Austernfarm. Das war wirklich ein Abenteuer. Denn dort auf dieser Austernfarm gab es nicht nur viel Wissenswertes über Austern, die Aufzucht und die Verarbeitung, sondern es gab auch eine kleine Kostprobe. Ja, für einige erforderte es viel Mut, eine Auster zu essen. Satt wurde man davon aber wirklich nicht.

Tag 8 fing schon gut an. Frühstück um halb 7 Uhr. Spätestens. Die Augen wollten kaum offenbleiben, hatten doch die vielen, vielen Eindrücke der letzten Tage ihre Spuren hinterlassen. Aber ein neues Highlight winkte. Wir ließen die Bretagne hinter uns und fuhren in die Normandie

nach Bayeux. Hier wollten wir den weltberühmten Teppich anschauen. Ich dachte noch: „Teppich... naja“, aber ich wurde eines Besseren belehrt. Bei dem Teppich von Bayeux handelt es sich um einen uralten Bildteppich aus der 2. Hälfte des 11. Jahrhunderts. Ein kunstvoll besticktes Leinentuch, auf dem die Geschichte der Eroberung Englands durch den Normannenherzog Wilhelm den Eroberer und die Schlacht von Hastings dargestellt ist. Ein einmaliges Kunstwerk, das einen bleibenden Eindruck hinterließ. Eine wirklich spannende Geschichte, die da erzählt wurde. Die für uns lebendig wurde.

Ein Spontanbesuch der Basilika der heiligen Therese von Lisieux passte noch. Leider hatten wir viel zu wenig Zeit, dieses wunderschöne, monumentale Bauwerk ausgiebig zu bestaunen. Schade. Aber der Calvados wartete. Im wahrsten Sinne - schlummern die besten Calvados doch bereits viele Jahre in ihren Eichenfässern. Eine sehr interessante Führung durch eine Brennerei, eine stilvolle Verkostung des edlen Brandes und der Kauf einer oder mehrerer Flaschen Calvados oder Cidre war nur noch reine Formsache. Ein schönes Geschenk für die Lieben daheim, oder für entspannte Erinnerungen am heimeligen Kamin.

Danach ging es auf die lange Heimfahrt. Inklusiv einem Monsterstau auf dem „Mittleren Ring“ von Paris. Immerhin konnte man aber einen Blick auf die Seine erhaschen und auf den Eiffelturm in der Ferne. Ein letzter Zwischenstopp mit

Übernachtung dann in Reims. Natürlich gab es hier auch noch was zu bestaunen. Die berühmte Kathedrale. Hier wurden Frankreichs Könige gekrönt, hier triumphtierte Jeanne d'Arc und hier demonstrierten de Gaulle und Adenauer 1962 die deutsch-französische Versöhnung. Also sehr geschichtsträchtig.

Das war ein gelungener Abschluss einer langen Reise durch die Geschichten und die Landschaften der Bretagne, der Normandie und der Champagne.

Ja, diese Reise wird lange im Gedächtnis bleiben: über 3700 km im Bus innerhalb von 9 Tagen. Die vielen, vielen Fotos auf dem Handy sind bleibende Zeugnisse.

*Isabelle Feix*

## Sag mir wohin die Reise geht...

Auch 2025 wird unsere Pfarrei wieder auf Reisen gehen. Reni Stocker und Peter Kotschwara haben auch schon wieder tolle Ideen und stecken mitten in den Planungen. Und Hermann unser Busfahrer wird auch wieder dabei sein. Und wir werden uns in diesem Jahr im Frühsommer auf den Weg machen. Das sind doch schon mal wichtige Eckdaten.

Und 2025 reisen wir...

Tja, das Ziel dieser Fahrt ist noch nicht sicher. Aber wer unsere Reiseplaner kennt, weiß, dass Genaueres zur Reise mit Sicherheit Ende Januar 2025 auf der Homepage der Pfarrei oder im Wochenbrief zu finden ist.

*Isabelle Feix*



## Ökumenische Adventsandachten

Unter dem Motto „Komm!“ lädt die Arbeitsgemeinschaft Ökumene der evang.-lutherischen Kirchengemeinde St. Johannes und der katholischen Pfarrei St. Sebastian auch heuer zu den ökumenischen Adventsandachten an allen vier Adventssonntagen (1./ 8./ 15. und 22. Dezember) jeweils um 18.00 Uhr in St. Johannes herzlich ein.

*Eduard Fuchshuber für die AG Ökumene*



„Komm...“

1. Dezember  
8. Dezember  
15. Dezember  
22. Dezember

jeweils um 18.00 Uhr  
in St. Johannes

Eine halbe Stunde für Texte, Musik und Bilder,  
Ruhe und Meditation bei Kerzenlicht

## Ökumenisches Gespräch über die Schätze im Glauben

„Jeder soll von da, wo er ist, einen Schritt näher kommen“. Mit diesem Zitat von Navid Kermani startete Pfarrerin Mirjam Elsel, Beauftragte für interreligiösen Dialog der evang.- luth. Kirche in Bayern das ökumenische Gespräch über die Schätze im Glauben am Freitag, 18. Oktober im Gemeindesaal von St. Johannes in Gilching. Die Arbeitsgemeinschaft Ökumene von St. Johannes und St. Sebastian hatte dazu eingeladen und freute sich über einen gut besuchten Abend und etwa 50 Gäste. Die Veranstaltung wurde wunderbar musikalisch umrahmt von Isolde Krafft am Saxophon und Ralph Schoeller an der Gitarre. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde startete Dr. Andreas Renz, Fachreferent für interreligiösen Dialog und Lehrbeauftragter an der Ludwig-Maximilians-Universität München mit einem kurzen Impulsvortrag über verbindende Elemente der Religionen. Dazu führte er die alle Religionen verbindende Verantwortung um die Schöpfung aus, den gemeinsamen Auftrag um soziale Gerechtigkeit und das verbindende Element um den Frieden in der Welt, der als Handwerk zu verstehen und an dem täglich weiter zu arbeiten sei. Die derzeitigen Erfahrungen in den verschiedenen Konfliktherden der Weltgemeinschaft würden jedoch sämtliche interreligiösen Dialogbemühungen erschweren. Renz betonte dabei mitunter, dass wir als ersten Schritt den „Dialog im Alltag“ gehen und fördern müssen. Es gelte dabei ein „Raus aus den Bubbles

und Kleingruppen und ein sich einander zuwenden und aufeinander zubewegen“. Auch die Zusammenarbeit in ganz praktischen sozialen und karitativen Aufgaben ist dafür eine einfache, aber effektive Möglichkeit.

Dursun Tosun, Vorstand der Pasinger Moschee ergänzte den Eingangsimpuls



anschaulich mit seinen Erfahrungen als Muslim und erzählte von Glaubenserfahrungen aus verschiedenen interreligiösen Begegnungen. Die Bamberger Pfarrerin Mirjam Elsel hob die Bedeutung für den interreligiösen Dialog gerade in der heutigen Zeit hervor. In einer Zeit auch religiös zunehmender Radikalisierungen auf verschiedensten Seiten, sei es umso wichtiger, dass sich Menschen begegnen, in dem jeder „einen Schritt näherkommt“ und heraustritt aus seiner eigenen Unbeweglichkeit.

Auch einige Teilnehmer meldeten sich engagiert zu Wort mit wertvollen Erfahrungen bei Festen, Ritualen, Gebeten und verschiedensten Begegnungen zwischen den Religionen wie z. B. das Fastenbre-



chen der Muslime, zu dem immer wieder Gäste anderer Glaubensrichtungen geladen sind. Gerade die Arbeitsgemeinschaft Ökumene in Gilching leistet hier einen wichtigen Beitrag und setzt Impulse zur Begegnung zwischen den verschiedenen Religionsgemeinschaften, die in der Gemeinde Gilching vertreten sind.

„Der heutige Abend ist ein kleiner Hoffnungsschimmer, dass es noch genug Menschen gibt, die an einem friedlichen Miteinander und einem aufrechten Interesse aneinander auch in Religionsfragen

Interesse zeigen“, so ein Teilnehmer am Rande des Abends.

Den Abschluss am Freitagabend bildeten christliche, jüdische und muslimische Friedensgebete.

Als mutmachendes Beispiel darf der von der Muslimin Kibar Tosun vorgetragene Auszug aus dem Friedensgebet von Sheikh Eşref Efendi vom Sufismus-Zentrum zum World Peace Forum in Baia Mare in Rumänien 2015 angeführt werden.

*Eduard Fuchshuber*



## Ökumenische Kulturfahrt nach Waldram



Am 3. September 2024 machten sich 60 gutgelaunte Gilchinger und Geisenbrunner bei Sonnenschein mit dem Bus auf den Weg nach Waldram, einen Ortsteil von Wolfratshausen.

Der ehemalige Gilchinger Manfred Bugl ist seit Januar 2022 Stiftungsdirektor von St. Matthias in Waldram, der ältesten Bildungseinrichtung Bayerns, an der man auf dem zweiten Bildungsweg das Abitur machen kann. Zur Stiftung gehören ein Kolleg, ein Gymnasium, eine FOS und ein Wohnheim.

Er führte uns durch die Gebäude und gab uns einen Rückblick über die Geschichte der Siedlung als Zwangsarbeiterlager und als Flüchtlingscamp für jüdische Displaced Persons bis zur Übernahme der Erzdiözese München-Freising im Jahr

1956. Man spürte, dass es ihm ein großes Anliegen ist, junge Menschen auf ihrem Weg zu begleiten und trotz mancher Herausforderungen die Aufgabe ihm viel Freude bereitet.

Den Abschluss bildete eine Andacht, bei der wir spürten, wie bedeutsam es für das Menschsein und besonders für das Leben als Christ ist, sich immer wieder auf den Weg zu machen und nicht im Stillstand zu verweilen.

In diesem Sinne ging es anschließend in einen schönen Biergarten an der Loisach zu einem gemütlichen Beisammensein. Es war ein wunderschöner und eindrucksvoller Ausflug.

*Lydia Amberg*





## Sternsingeraktion 2025



Beim afrikanischen Volk der Xhosa gibt es ein Sprichwort: „Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.“

Sternsingen hat eine lange Tradition in unserer Kirchengemeinde.

Viele Jahre schon sorgen unsere Jüngsten für freudige Herzen und ein Leuchten in den Augen.

Unterstützt auch Ihr die Aktion Sternsinger, damit durch die wohltätigen weltweiten Aktionen des Sternsinger-Netzwerkes wieder ein Lächeln um die Welt gehen kann.

Die Kinder ziehen zum Jahreswechsel durchs ganze Land und bringen die Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr zu den Menschen. Die Sternsinger sind damit Teil lebendigen Brauchtums. Immer wieder erhalten wir Rückmeldungen, wie sehr das von den Menschen, die die Sternsinger besuchen, geschätzt wird.

Beim Sternsingen machen auch die Kinder selbst wichtige Erfahrungen: In ihren Gewändern treten sie für die Rechte von Kindern überall in der Welt ein, sie erleben Gemeinschaft und leisten wichtiges soziales Engagement für Gleichaltrige weltweit. Wir bitten Sie, dass Sie Ihrem Kind (oder Ihren Kindern) die Teilnahme an der Sternsingeraktion ermöglichen. Natürlich sind auch Sie eingeladen, falls Sie Zeit und Lust haben, beim Sternsingen dabei zu sein, z.B. als Begleitperson.

Wenn Sie Fragen zum Sternsingen haben, dann wenden Sie sich an das Pfarrbüro (Tel. 08105 8071) - Fr. Förg oder per Mail an [sternsinger@st-sebastian-gilching.de](mailto:sternsinger@st-sebastian-gilching.de).

Unter [www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de) finden Sie Informationen zur diesjährigen Sternsingeraktion und dem Motto: Erhebt eure Stimme - Sternsingen für Kinderrechte

Vielen Dank und herzliche Sternsinger-Grüße

Ihr Sternsingerteam



SEGEN  
BRINGEN  
\* SEGEN  
SEIN



zur Anmeldung einfach scannen

## Willi und die Gilchinger Sternsinger

Willi Weitzel ist seit Jahren für alle Sternsinger ein Begriff, denn er ist seit 11 Jahren für die Sternsinger in aller Welt unterwegs und dreht dort die bekannten Themenfilme zu den Sternsinger- Aktionen. Außerdem ist er bekannt durch seine „Willi will's wissen“-Filme und für viele Kinder ein Idol, noch dazu wohnhaft in unserer Region. Im Oktober war er nun unverhofft terminlich in Breitbrunn am Ammersee zu einer Multivisionsshow über „Willis wilde Wege“ ... Nichts wie hin, dachten wir uns. Auf eine unkomplizierte, schnelle Vorabanfrage wurden die Gilchinger Sternsinger zu einem „Meet and Greet“ mit Willi eingeladen.

Rein in die königlichen Gewänder hieß es für fünf unserer Gilchinger Kinder und unter erwartungsvollem Gequatsche ging es in die Kulturkirche.

Willis Stimme ertönte ganz ehrfürchtig: „Oh – die Sternsinger! Wie schön!“ und er begrüßte uns und lud uns zu einem Gespräch in die Kapelle ein. Dort durften die

kleinen Hoheiten Fragen stellen, zu seinem Leben, zu der Zeit, als er selbst noch Sternsinger war, wie er zu den Filmen kam und welche die eindrucksvollste Reise in den letzten Jahren war.

Mit seiner ruhigen, kindernahen Art zog er die Kinder und deren Begleitungen aus unserer Pfarrei in seinen Bann, bis er zu seiner Show musste und sich von uns verabschiedete.

Die von ihm moderierte Multivisionsshow war noch ein beeindruckendes Ende des Abends, aber das Highlight sollten noch die Autogramme sein und der St.-Sebastian-Sternsinger-Stern, den nun ein lieber Wunsch Willis zielt und der uns für die Sternsinger Aktion 2025 Glück bringen soll.

„Liebe Gilchinger Sternsinger, sammelt schön - auch für die diesjährige Aktion!“



Ein unvergesslicher Beginn für die Sternsinger Aktion, auf die wir uns nun umso mehr freuen!

Mehr über unsere Sternsinger gibt es auch auf unserer Homepage (sowie unter [www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de)) zu finden!

*Birte Hartl für das Orga-Team der Gilchinger Sternsinger (erreichbar über E-Mail unter [sternsinger@st-sebastian-gilching.de](mailto:sternsinger@st-sebastian-gilching.de) und übers Pfarrbüro)*

## MinistrantInnen auf Romwallfahrt

Für uns MinistrantInnen ging es dieses Jahr vom 27.07. bis 02.08. wieder nach Rom zur internationalen Romwallfahrt. Nach einer kleinen Andacht in St. Sebastian startete unser Bus mit 46 Gilchinger MinistrantInnen und Pfarrer von Lünick in Richtung der italienischen Hauptstadt. Dort angekommen wurden wir von sonnigem, heißem Sommerwetter begrüßt, welches uns auch die ganze Woche über begleitete. An den ersten Tagen besichtigten wir viele Sehenswürdigkeiten wie den Trevi Brunnen, die Spanische Treppe und die Schreibmaschine (Nationaldenkmal), aßen die eine oder andere Kugel Eis und stiegen auf die Kuppel des Petersdoms. In Letzterem haben wir mit dem Erzbisum München-Freising den Anfangsgottesdienst der Reise gefeiert.

Highlight der Wallfahrt war dann die Papstaudienz am Petersplatz mit vielen MinistrantInnen aus aller Welt. Dabei durften wir musikalisch im „Chor der Nationen“ mitwirken.

Zur Abkühlung durfte natürlich ein Tag am Strand nicht fehlen. Der Abschlussgottesdienst wurde mit unserem Kardinal Marx in St. Paul vor den Mauern gefeiert bevor unser Bus wieder die Heimat ansteuerte. Wir möchten uns nochmal ganz herzlich für die große Unterstützung, die wir für unsere Reise bekommen haben, bedanken. Ohne Sie wäre das nicht möglich gewesen.

*Regina Hackenberg*



## Unsere Gilchinger Ministranten ...

Natürlich waren auch wir als Minis nicht inaktiv in letzter Zeit. Vor den Sommerferien gab es das alljährliche Eisessen. Das war gleichzeitig auch die erste Ministunde für unsere neuen Ministranten. Wir sind alle zusammen von St. Sebastian zum Piccolino gelaufen und haben am Ende noch mit dem Pfarrer ein Gruppenfoto gemacht.

Am 15.09. sind wir mit 12 Minis und un-



serem Pfarrer zum Bistumsjubiläum nach Freising gefahren und haben mit vielen Minis aus dem Bistum beim Jubiläumsgottesdienst ministriert. Anschließend sind wir für unser Dekanat beim großen Festumzug durch Freising mitgelaufen. Zum Abschluss wurde uns mitsamt Pfarrer Franz von Lüninck eine Kettenkarussellfahrt in Gewändern spendiert, was den Tag schön abgerundet hat.

Nach den Sommerferien gab es wie jedes Jahr ein gemeinsames Grillen. Mit einem reichlich gefüllten Grill und Buffet haben wir einen schönen Nachmittag verbracht. Außerdem haben wir Großgruppenspiele gespielt und die neuen Ministranten besser kennengelernt.

Am letzten Wiesn Wochenende sind wir mit unserem Pfarrer und der neuen Gemeindeassistentin Anna Förg zur Theresienwiese gefahren, um dort Autoscooter, Kettenkarussell und Wilde Maus zu fahren. Leider mussten wir wegen schlechten Wetters schon früher gehen, hatten aber trotzdem eine sehr schöne Zeit.



Nachdem wir letztes Jahr Jugendkornbian ersatzweise in München gefeiert haben, ging es dieses Jahr wieder nach Freising. Nach einer kurzen Wallfahrt feierten wir dort mit vielen Jugendlichen aus dem Bistum und Kardinal Marx einen Gottesdienst. Danach gab es wieder einige Workshops und eine große Party.

*Mark Finley und Philipp Kaiser*

## Die neuen Ministranten

Dieses Jahr wurde wie immer an Christkönig eine neue Minigruppe eingeführt. Der Gottesdienst wurde wieder von der Mini-Band musikalisch begleitet. Wir freuen uns, die neue Ministrantengruppe unter der Leitung von Magdalena Rauwolf, Chiara Haimerl und Andreas Hartl in unserer Gemeinschaft begrüßen zu dürfen. Leider mussten wir auch ein paar langjährige Minis verabschieden. An dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön für euren Dienst.

*Mark Finley und Philipp Kaiser*



## Firmvorbereitung 2025

Alle Jugendlichen, die derzeit die 8. Klasse besuchen und zur Pfarrgemeinde gehören, sind herzlich eingeladen, sich zur Vorbereitung auf den Empfang der Firmung anzumelden.

Am Samstag, 31.05.2025, wird Official Förster in St. Sebastian um 10 Uhr den Firmlingen das Sakrament der Firmung spenden.

Die Firmlinge können persönlich zur Anmeldung am Mittwoch, 10.01.2025, von 17 bis 19 Uhr im Pfarrbüro vorbeikommen; oder alle Unterlagen alternativ bis zum Sonntag, 12.01.2025, im Pfarrbüro von St. Sebastian (Hochstift-Freising-Platz 19, 82205 Gilching) in den dortigen Briefkasten werfen.

Auf der Homepage der Pfarrei sind alle weiteren Termine der Firmvorbereitung zu finden.

Das Pfarramt verschickt die entsprechenden Anmeldeformulare noch vor Weihnachten. Wer keine Anmeldung erhalten hat, bekommt die notwendigen Unterlagen vom Pfarrbüro (08105 8071) oder ab Weihnachten auf unserer Homepage zum Herunterladen.

*Diakon Bernhard Balg*



*Atme in uns  
 Heiliger Geist  
 Brenne in uns  
 Heiliger Geist  
 Wirke in uns  
 Heiliger Geist  
 Atem Gottes komm*



## Der letzte Büchermarkt – auch ein Abschied

In diesem Jahr haben wir ca. 1300 Bananenkisten mit Büchern bewegt. Das sind ca. 50.000 Bücher oder 26 Tonnen. Die Verkaufsfläche im Rathaus wurde hierfür auf das Untergeschoss ausgedehnt. Für den Auf- und Abbau und den laufenden Betrieb hatten wir über 100 HelferInnen, 2 LKWs und 2 Traktoren mit Anhänger. Für uns beide als Organisatorinnen eine gigantische Logistik.

Die Freude am 9. und 10. November war riesig. In diese vielen begeisterten Gesichter zu schauen machte uns sehr glücklich. Das Kistenschleppen, das Büchersortieren, das Verpacken das ganze Jahr über – all das ist vergessen, wenn man das Staunen in den Augen der BesucherInnen sieht.



Unser Angebot reichte auch in diesem Jahr wieder von Romanen, Krimis und Kinderbüchern über

Sach- und Fachbücher, Schulmaterialien oder Comics bis hin zu Hörbüchern und DVDs. Alles für 1,- bis 2,- Euro. Es wurde sehr viel gestöbert, gelesen, für gut befunden und nach Hause getragen. Oder verschenkt.

Mit dabei war auch wieder die Pfarrjugend von St. Sebastian, die in ihrem „Café“ im

Wartebereich des Einwohnermeldeamtes Kaffee und selbstgebackene Kuchen anbot, mit dem die Leseratten und Bücherwürmer sich während ihres Aufenthaltes stärken konnten.

Alle Mühe hat sich gelohnt. Die Büchertische leerten sich.

Über die großen Einnahmen des Büchermarktes freuen sich in diesem Jahr das Mutter-Kind-Haus Gilching, die Integrationshilfe Gilching, die Namaste-Stiftung, die Indienhilfe Herrsching, die Montessori Schule Gilching und die Eichhörnchenstation in Gilching.

In diesem Jahr heißt es jedoch nicht mehr: „nach dem Markt ist vor dem Markt“. Es wird unseren Büchermarkt nicht mehr geben. Auch unser Buchprojekt „Bücher spenden – Gutes tun“ geben wir auf. Es werden von uns keine Bücherspenden mehr angenommen.



Für uns zwei Frauen ist dieses Projekt einfach zu groß geworden, um es neben dem

Beruf zu machen. Aber wer weiß – vielleicht ist es ja die Chance für andere, etwas Neues entstehen zu lassen.

Und so möchten wir uns vor allem beim AWO-Ortsverband Gilching bedanken, der uns unter sein Dach genommen hat. Und wir wollen uns bedanken bei allen, die uns über all die Jahre so tatkräftig unterstützt haben mit Veranstaltungsorten (die Gemeinde Gilching, die Pfarrgemeinde St. Sebastian), mit Werbemöglichkeiten (die Breitwandkinos von Matthias Hellwig, die Zeitungen im Landkreis), mit Lagerräumen (Familie Meßner in Rottenried, Frank Opis vom Aktiv-Park und Familie Seeger im Altdorf), mit LKWs (Gerrfried Kohl, Hermann Stummer, Christian

Schlosser), mit Traktoren und Anhängern (Leonard Schlögl und Hans Meßner), mit Tischen und Bierbänken (die Pfarrgemeinde St. Sebastian und das Guichinger Brauchtum), mit tatkräftigem Zupacken (die Pfarrjugend von St. Sebastian), mit Know-how und Fachwissen. Und vor allem mit viel Herzblut und mit dem Glauben an die gute Sache.

Und zum Schluss möchten wir ganz besonders all jenen danken, die mit ihren Bücherspenden das Projekt erst möglich gemacht haben, in dem Bewusstsein, dass mit Büchern immer was Gutes getan werden kann.

*Tina Reuther und Isabelle Feix*



## Impressionen von unserem SenT



### Besuch der Polizei

Wie können sich Senioren vor Betrügereien schützen? bei seinem Vortrag hat Herr Rau, der stellvertretende Dienststellenleiter der Polizeiinspektion Gauting, mit anschaulichen Bei-

spielen von Enkeltricks und anderen Betrügereien an der Haustür und am Telefon berichtet.

### Pfarrvikar Dr. Paul Nwandu

Zum Thema Erntedank hat uns Pfarrvikar Dr. Nwandu von den Bräuchen an Erntedank in seiner Heimat Nigeria erzählt. Wie wird dort dieses Fest gefeiert und wie bei uns?



### Erste-Hilfe-Kurs für Senioren

Hand auf's Herz: Wann war Ihr letzter Erste-Hilfe-Kurs? Mit dem Führerschein? Eine Auffrischung lohnt sich immer, denn helfen im Notfall kann jeder von uns.

Und wie wir helfen können, haben wir im Erste-Hilfe-Kurs für Senioren sehr anschaulich von Fr. Schmidt-Kerschbaum vom Malteser-Hilfsdienst Gröbenzell erfahren.

Welche Notruf Nummer muss ich wählen? Welche Angaben sind wichtig? Wie sieht ein Defibrillator aus? Auch die Herzdruckmassage konnte am Dummy geübt werden.

Unser letztes Treffen für dieses Jahr findet am 18. Dezember zur gewohnten Zeit um 9 Uhr statt.

Das SenT Team wünscht Ihnen ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest und für das Neue Jahr Gesundheit und Zufriedenheit.



Jutta Uelner

## „Erntedank-e“

Herzliches Vergelt´s Gott und ein großes Danke an unser Guichinger Brauchtum für die liebevolle Dekoration des Erntedank-Altars in St. Vitus im Altdorf. Und ein genauso großes Danke an das Team, dass die Erntedank-Altäre in unserer St. Nikolaus-Kirche und in unserer St. Sebastians-Kirche genauso liebevoll und bunt gestaltet hat. Euer langjähriges Engagement ist eine große Freude für alle Kirchenbesucher!



*Erntedank St. Sebastian*



*Erntedank St. Vitus*



*Erntedank St. Nikolaus*

## Traditioneller Adventsmarkt in St. Sebastian

Auch heuer war unser traditioneller Adventsmarkt wieder ein großer Erfolg. An beiden Tagen erfreuten sich die vielen Besucher am bunten Angebot und nutzten die Gelegenheit auch zum Ratsch und Austausch untereinander. Hier einige Impressionen vom bunten Treiben rund um St. Sebastian.





Unser besonderer Dank gilt allen MithelferInnen, den Organisatorinnen und den vielen unsichtbaren Mitstreitern im Hintergrund: Vergelt's Gott für Euer tatkräftiges Zupacken für die gute Sache und spürbare Gemeinschaft untereinander.

## Guichinger Sänger laden zum Adventssingen ein

Die Guichinger Sänger laden auch heuer wieder herzlich ein zum Adventssingen am **Sonntag, 22. Dezember 2024 um 15.30 Uhr in die St. Sebastian Kirche** in Gilching. Als Mitwirkende sind mit dabei der „SunNSEITN ViERSANG“, die „Stillerhof Klarinettenmusi“, die „Familienmusik Keller“ aus Pfronten, die „SunNSEITN Bläser“ und die Guichinger Sänger als Gastgeber. Verbindende Worte zum Advent spricht Dekan Franz v. Lüninck. Weitere Informationen auch im Internet unter [www.guichinger-saenger.de](http://www.guichinger-saenger.de) sowie auf der Pfarreihomepage unter [www.st-sebastian-gilching.de](http://www.st-sebastian-gilching.de)



## Kinderkatechese im Advent

Auch in diesem Jahr findet im Advent wieder regelmäßig parallel zum Sonntagsgottesdienst in St. Sebastian die Kinderkatechese statt.

Alle Kinder sind **an den Adventssonntagen** (01.12., 15.12. und 22.12.) eingeladen, sich gemeinsam auf das Weihnachtsfest vorzubereiten. Zum Patrozinium von St. Nikolaus feiern wir **am 2. Adventssonntag** (08.12.) in St. Nikolaus um 10.00 Uhr einen Gottesdienst mit Kinderpredigt.

**Am Heiligen Abend** finden dann um 16. 00 Uhr eine Waldweihnacht an der Welinger Straße / Frauenwiese und jeweils eine Kindermette in St. Sebastian und in St. Nikolaus statt.

Herzliche Einladung an alle Kinder und Familien.



## Pfarrfasching 2025 unter dem Motto „Hereinspaziert“

**Am 22. Februar 2025** ist es wieder soweit: Der Pfarrsaal St. Sebastian verwandelt sich in eine bunte Faschingswelt! Ab 19.00 Uhr sind alle Faschingsbegeisterten herzlich eingeladen, gemeinsam zu feiern und das närrische Treiben zu genießen. Unter dem Motto „Hereinspaziert“ erwartet die Besucher ein unvergesslicher Abend voller Spaß und guter Laune.

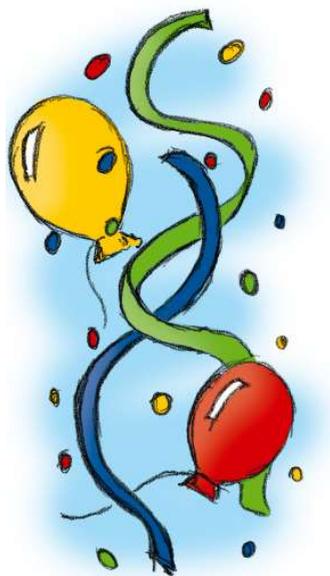
Für die musikalische Unterhaltung sorgt der beliebte Musiker Ulli Richter, der mit seinen mitreißenden Klängen für beste Stimmung sorgen wird. Zudem wird die Garde aus Germering, „Fun Unlimited“, mit ihren beeindruckenden Tänzen das Publikum begeistern und für eine tolle Atmosphäre sorgen. Ihre energiegeladenen Darbietungen sind ein Highlight des Abends und werden sicherlich für viele fröhliche Momente sorgen.

Ab 20.30 Uhr öffnet die Bar der Pfarrjugend ihre Pforten und bietet erfrischende Getränke für alle Feiernden an. Für den kleinen Hunger zwischendurch stehen leckere Snacks bereit, die den Abend perfekt abrunden.

Der Pfarrfasching ist nicht nur eine Gelegenheit, um das bunte Treiben des Karnevals zu genießen, sondern auch eine wunderbare Möglichkeit, die Gemeinschaft zu stärken und neue Bekanntschaften zu schließen. Ob jung oder alt, hier findet jeder seinen Platz und kann sich von der fröhlichen Stimmung mitreißen lassen.

Ob im kreativen Kostüm oder in festlicher Kleidung – jeder ist willkommen, Teil dieses fröhlichen Events zu werden. Also, schnappen Sie sich Ihre Freunde und Familie und kommen Sie am 22. Februar 2025 in den Pfarrsaal St. Sebastian! Lassen Sie uns gemeinsam einen unvergesslichen Abend voller Lachen, Musik und Tanz verbringen. Wir freuen uns auf Euch!

*Stephanie Grandtner*



## Verabschiedung aus dem Mesnerdienst

Liebe Pfarrgemeinde,  
„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“. So hat es schon der deutsche Dichter und Schriftsteller Hermann Hesse beschrieben.

Vielleicht oder gerade deshalb liegt ein besonderer Zauber auf der kleinen Kapelle St. Ägidius im Gilchinger Ortsteil St. Gilgen. Von außen eher unscheinbar, im Sommer hinter einer großen Baumkrone versteckt und im Winter eher abgelegen erwartet die BesucherInnen ein kleines Schatzkästchen. Unzählige Male konnte ich dort Menschen begegnen, die über die Schönheit des Kirchenraumes staunten und die Geborgenheit des kleinen Gotteshauses schätzen gelernt haben. Diese Begegnungen bleiben in dankbarer Erinnerung und geben Mut, dass unser Glaube im Raum der Kirche doch noch einen Platz haben kann. Menschen unterschiedlichster Herkunft kommen immer wieder vorbei und verweilen, zünden eine Kerze an und gehen wieder ihres Weges. MesnerInnen sind aus diesem Grund nicht nur die Hüter von Gotteshäusern, sondern in besonderer Weise auch WegbereiterInnen für Suchende und Fragende. Neben den Vorbereitungen für die Gottesdienste sind es eben genau die kleinen verborgenen Gesten, in denen sich die Nähe Gottes zu den Menschen zeigen kann. Sie haben die wichtige Aufgabe, einen Raum zu schaffen, in denen dies ermöglicht wird. Deshalb kommt den MesnerInnen eine hohe Verantwortung zu. Sie tragen Sorge

dafür, dass der Kirchenraum nicht als Museum verwaltet wird, sondern dass der Jahreskreis für die Gläubigen erlebbar und begreifbar wird.

Über acht Jahre habe ich diese Verantwortung als Mesner für St. Ägidius sehr gerne übernommen und danke Ihnen für Ihre Anerkennung und Wertschätzung, die Sie mir entgegengebracht haben. Bedingt durch berufliche Veränderungen und den Wohnortwechsel nach Olching werde ich diese Tätigkeit zum 30. November 2024 beenden. Gleichzeitig liegt in dieser Veränderung auch ein Zauber inne. Mit dem 1. Advent beginnt für uns ein neues Kirchenjahr. Erneuerung bedeutet Aufbruch. Diese Aufbrüche sind in vielen Bereichen unserer Gesellschaft immer wieder notwendig, um an neue Ziele ankommen zu können. Ankunft im Glauben kann bedeuten, dass wir uns auf dem Weg zum Ziel noch mehr anstrengen müssen, neue Wege für die heutige Zeit zu finden, um diesem persönlichen Glauben ein Gesicht zu geben. Im Tagesgebet zum 1. Adventssonntag heißt es dazu: „Hilf uns, dass wir auf dem Weg der Gerechtigkeit Christus entgegengehen und uns durch Taten der Liebe auf seine Ankunft vorbereiten“.

In herzlicher Verbundenheit,

Ihr Sebastian Jaura



## Mit mir mehr wir – Kirchenverwaltungswahl in der Pfarrei St. Sebastian 2024

Am 23. und 24. November fand die Kirchenverwaltungswahl für die Amtszeit vom 01.01.2025 bis 31.12.2030 statt. Wir freuen uns sehr über das Interesse an der Wahl und an der Kirchenverwaltung als Gremium.

Zur Wahl gestellt haben sich bei acht zu besetzenden Posten in der Kirchenverwaltung insgesamt zehn Kandidatinnen und Kandidaten aus den unterschiedlichsten Ecken unserer Gemeinde. Gewählt werden konnte per Briefwahl und in den insgesamt drei Wahllokalen in St. Vitus, St. Nikolaus und St. Sebastian. Die Wahllokale mit den Wahlhelferinnen und -helfern aus dem Wahlausschuss waren insgesamt fünf Stunden am Samstag und Sonntag des Wahlwochenendes geöffnet.

Elf Wählerinnen und Wähler haben Ihre Stimme per Briefwahl abgegeben, 153 Personen haben an der Urnenwahl teilgenommen. Somit wurden insgesamt 164 Stimmen abgegeben, das entspricht bei einer Zahl der Stimmberechtigten von 4.973 Katholiken einer Wahlbeteiligung von 3,30%. Gültig waren 164 der 164 Stimmzettel.

Folgende Personen wurden als Mitglieder in die neue Kirchenverwaltung, die sich am Dienstag, den 14. Januar 2025 konstituiert und einen Kirchenpfleger wählt, gewählt:

Will, Thomas	150 Stimmen
Krieg, Christian	126 Stimmen
Lauberger, Ralf	123 Stimmen
Finley, Sylvia	122 Stimmen
Rauwolf, Christoph	114 Stimmen
Pischel, Bernhard	109 Stimmen
Schefbauer, Christian	101 Stimmen
Vogl, Gerlinde	78 Stimmen

Als Ersatzleute der gewählten Mitglieder wurden gewählt:

Rehrl, Maximilian	73 Stimmen
Dr. Reiter, Leopold	60 Stimmen

An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei den ausscheidenden Mitgliedern Thomas Grandtner, Elisabeth Hämmerl, Lidia Karpinska, Leonhard Schlögl und Johann Stocker für ihr langjähriges Engagement in der Kirchenverwaltung St. Sebastian. Wir

danken außerdem allen Personen, die sich zur Wahl gestellt haben und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit der neuen Kirchenverwaltung.

*Johannes Stoeber*

## Gottesdienste in der Weihnachtszeit:

**Dienstag, 24.12.2024 Heiliger Abend**

16.00 Uhr	St. Sebastian Kindermette
16.00 Uhr	St. Nikolaus Kindermette
16.00 Uhr	Waldweihnacht Treffpunkt: Weßlinger Str./ Frauwiesenweg
16.00 Uhr	Mariä Heimsuchung Weihnachtsandacht
17.30 Uhr	St. Nikolaus Einstimmung zur Christmette
18.00 Uhr	St. Nikolaus Christmette
17.30 Uhr	St. Vitus Einstimmung zur Christmette
18.00 Uhr	St. Vitus Christmette
22.00 Uhr	St. Sebastian Einstimmung zur Christmette
22.30 Uhr	St. Sebastian Christmette

**Mittwoch, 25.12.2024 Hochfest der Geburt des Herrn - Weihnachten**

10.00 Uhr	St. Sebastian feierliches Weihnachtshochamt
18.30 Uhr	St. Vitus feierliches Weihnachtshochamt

**Donnerstag, 26.12.2024 Hl. Stephanus / 2. Weihnachtsfeiertag**

10.00 Uhr	St. Sebastian Hl. Messe
-----------	-------------------------

**Freitag, 27.12.2024 Fest des Hl. Johannes**

08.15 Uhr	St. Sebastian Hl. Messe mit Segnung des Johannisweins
-----------	---

**Sonntag, 29.12.2024 Fest der Hl. Familie**

10.00 Uhr	St. Sebastian Gemeindegottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
-----------	---

**Dienstag, 31.12.2024 Silvester**

17.00 Uhr	St. Sebastian Jahresschlussmesse
-----------	----------------------------------

**Mittwoch, 01.01.2025 Neujahr**

18.30 Uhr	St. Sebastian Neujahrsmesse
-----------	-----------------------------

**Montag, 06.01.2025 Erscheinung des Herrn**

08.30 Uhr	St. Nikolaus Hl. Messe
10.00 Uhr	St. Sebastian Gemeindegottesdienst mit den Sternsängern und den Erstkommunionkindern

### Beichtgelegenheiten in der Adventszeit:

Samstag	30.11.2024	18.00 Uhr	St. Vitus
Dienstag	03.12.2024	18.30 Uhr	St. Nikolaus
Donnerstag	05.12.2024	18.30 Uhr	St. Vitus
Freitag	06.12.2024	09.00 Uhr	St. Sebastian
Samstag	07.12.2024	18.00 Uhr	St. Vitus
Dienstag	10.12.2024	18.30 Uhr	St. Nikolaus
Donnerstag	12.12.2024	18.30 Uhr	St. Vitus
Samstag	14.12.2024	18.00 Uhr	St. Vitus
Dienstag	17.12.2024	18.30 Uhr	St. Nikolaus
Donnerstag	19.12.2024	18.30 Uhr	St. Vitus
Freitag	20.12.2024	09.00 Uhr	St. Sebastian
Samstag	21.12.2024	18.00 Uhr	St. Vitus

### Offene Gesprächsabende

In regelmäßigen Abständen bieten wir offene Gesprächsrunden mit anschließendem Lobpreis an.

Bisherige Themen waren: „Die Stimme Gottes hören“ und „Gibt es Gott wirklich“

Der nächste Abend wird **am 30. Januar 2025 um 19.00 Uhr** im Vitussaal sein.

Thema: „Liebe deinen Nächsten. Was aber, wenn der Nächste mein Feind ist?“

*Tina Reuther und Isabelle Feix*

### PAX Christi - Gottesdienst zum Weltfriedenstag

*„Vergib uns unsere Schuld: gewähre uns deinen Frieden“ - das Motto des 58. Weltfriedenstages, der am 1. Januar 2025 begangen wird.*

Inspiriert sei das Motto „vor allem von den Enzykliken Laudato sí und Fratelli tutti, und den Begriffen ‚Hoffnung‘ und ‚Vergebung‘, die im Mittelpunkt des kommenden Heiligen Jahres stehen: einer Zeit der Umkehr, die uns aufruft, nicht zu verurteilen, sondern Versöhnung und Frieden zu stiften,“ heißt es in der Erklärung des Vatikans zum Weltfriedenstag.

Pax christi wird dieses Thema im Gottesdienst am **26. Januar 2025** aufgreifen. Leiten wird diesen Gottesdienst der Geistliche Beirat des pax christi-Diözesanverbandes München und Freising, Pfarrer Charles Borg-Manché.

*Martin Pilgram*

### Weitere ausgewählte Gottesdienste und Veranstaltungen:

01.12.2024	18.00 Uhr	Ökumenische Adventsandacht
02.12.2024	19.00 Uhr	Roratemesse (nur mit Kerzenlicht) in St. Sebastian
03.12.2024	19.00 Uhr	Roratemesse in St. Nikolaus mit den Guichinga Sängern
04.12.2024	19.00 Uhr	Roratemesse in Maria Heimsuchung
05.12.2024	19.00 Uhr	Roratemesse in St. Vitus mit Orgel und Solo-Gesang
08.12.2024	18.00 Uhr	Ökumenische Adventsandacht
09.12.2024	19.00 Uhr	Roratemesse in St. Sebastian
10.12.2024	19.00 Uhr	Roratemesse in St. Nikolaus mit den Veeh-Harfen
12.12.2024	19.00 Uhr	Roratemesse in St. Vitus mit den Hochstadter Sängern und Bläsern
15.12.2024	17.00 Uhr	Adventskonzert in St. Nikolaus mit unseren musikalischen Gruppen
15.12.2024	18.00 Uhr	Ökumenische Adventsandacht
16.12.2024	19.00 Uhr	Roratemesse in St. Sebastian
17.12.2024	19.00 Uhr	Roratemesse in St. Nikolaus
18.12.2024	19.00 Uhr	Roratemesse in St. Ägidius
19.12.2024	19.00 Uhr	Roratemesse in St. Vitus mit den Guichinga Sängern
20.12.2024	19.00 Uhr	Bußgottesdienst anschl. Beichtgelegenheit St. Sebastian
22.12.2024	15.30 Uhr	Adventssingen mit den Guichinga Sängern St. Sebastian
22.12.2024	18.00 Uhr	Ökumenische Adventsandacht
07.01.2025	18.30 Uhr	Gelöbnisamt Geisenbrunn in Maria Heimsuchung
19.01.2025	10.00 Uhr	Patrozinium in St. Sebastian
02.02.2025	08.30 Uhr	Maria Lichtmeß in St. Nikolaus
	10.00 Uhr	Maria Lichtmeß in St. Sebastian mit den Erstkommunionkindern und Kinderpredigt
03.02.2025	19.00 Uhr	Hl. Messe mit Blasiussegen in St. Sebastian
15.02.2025	14.30 Uhr	Hl. Messe mit Krankensalbung in St. Sebastian
05.03.2025	19.00 Uhr	Aschermittwoch in St. Sebastian
15.03.2025	09.00 Uhr bis 17.00 Uhr	Ewige Anbetung,

Genauere Informationen wie Uhrzeiten und Treffpunkte erfahren Sie auf unserer Pfarrei-Homepage sowie im aktuellen Wochenbrief, der in den Kirchen ausliegt.

## Taufen

### Tauftermine jeweils samstags um 15 Uhr

18.01.2025	St. Nikolaus	15.03.2025	St. Nikolaus
01.02.2025	St. Vitus	05.04.2025	St. Vitus
22.02.2025	St. Nikolaus	19.04.2025	St. Sebastian, Osternacht
01.03.2025	St. Vitus		

Wie bisher gelten auch weiterhin die Tauftermine am Sonntag nach dem 10 Uhr Gottesdienst in St. Sebastian. Von den Paten ist im Rahmen des Taufgespräches eine Bescheinigung über die Zugehörigkeit zur katholischen Kirche vorzulegen.

### Getauft und in unsere Pfarrgemeinde aufgenommen wurde:

Namen nur in der Printversion

## Hochzeiten

### In unserer Pfarrgemeinde den Bund fürs Leben geschlossen haben:

Namen nur in der Printversion

**Trauer****Verstorben sind aus unserer Pfarrgemeinde:****am****im Alter von**

Namen nur in der Printversion



**Impressum:**

Advents- und Weihnachtsausgabe des Pfarrbriefs der katholischen Pfarrgemeinde St. Sebastian  
Redaktion: Pfarrer Franz v. Lüninck, Isabelle Feix, Edi Fuchshuber, Ruth Haid, Anja Schefbauer,  
Renate Stocker, Jörg Umbreit und Andrea Winter in Zusammenarbeit mit vielen Koautoren  
Redaktionsschluss: 11.11.2024

Layout: Isabelle Feix

Organisation: Eduard Fuchshuber, Isabelle Feix, [presse@st-sebastian-gilching.de](mailto:presse@st-sebastian-gilching.de)  
Pfarrkirchenstiftung St. Sebastian, Hochstift-Freising-Platz 19, 82205 Gilching,  
Tel.: 08105 8071, Fax: 08105 26275, E-Mail: [mail@st-sebastian-gilching.de](mailto:mail@st-sebastian-gilching.de),  
Homepage: [www.st-sebastian-gilching.de](http://www.st-sebastian-gilching.de)

Fotos, Grafiken, Bilder: Wenn nicht anders angegeben, werden die Fotos, Grafiken oder Bilder von den Autoren oder den Redaktionsmitgliedern zur Verfügung gestellt oder stammen aus lizenzfreien Quellen.

Bilder: Bild auf S. 26: Sarah Frank | [factum.ad](http://factum.ad) In: Pfarrbriefservice.de; Rücktitel: Yvonne Feix

Druck: Druckerei Betz GmbH, 85258 Weichs, [www.offsetbetz.de](http://www.offsetbetz.de)

Auflage Weihnachten 2024: 8.800 Stück

Der Pfarrbrief erscheint dreimal jährlich: im Frühjahr als Ausgabe zu Ostern, im Spätsommer gemeinsam mit der evangelischen Kirchengemeinde St. Johannes Gilching-Weßling unter dem Titel „Christen gemeinsam“ sowie als eigene Weihnachtsausgabe. Er wird von vielen engagierten Austrägern an alle Haushalte in Gilching, Geisenbrunn und St. Gilgen kostenlos verteilt. In unseren drei Kirchen und im Pfarrbüro liegen ebenfalls Exemplare aus.

Anregungen, Kritik oder auch Beiträge sind jederzeit ausdrücklich erwünscht! Bitte melden Sie sich hierzu bei einem der Redaktionsmitglieder oder im Pfarrbüro.

Bürozeiten: Montag von 9 bis 12 Uhr, und von 13 bis 16 Uhr, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 9 bis 12 Uhr, Mittwoch geschlossen.

Bankverbindung: IBAN: DE47701693820000012718 BIC: GENODEF1GIL

*Fürchte dich nicht,  
denn ich bin bei dir  
auf all deinen Wegen*

